

Antragsteller/in

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail-Adresse

Stadt Münster
Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Untere Wasserbehörde
Albersloher Weg 33

48155 Münster

Herr Meiners (02 51) 4 92-67 89
Frau Wirdeier (02 51) 4 92-67 92

ANTRAG

Datum:

auf eine Erlaubnis zur Benutzung eines Gewässers (Neuantrag oder Änderung der bestehenden Kleinkläranlage)
Antrag in **dreifacher** Ausfertigung

auf die Verlängerung einer bestehenden Erlaubnis (Verlängerung ohne Änderungen an der Kleinkläranlage)
Antrag in **zweifacher** Ausfertigung

auf eine Genehmigung für den Bau und Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage

1. Art der Gewässerbenutzung

Einleitung von

häuslichen Abwässern

in einen Wasserlauf

gewerblichen Abwässern

in das Grundwasser

2. Steht die Gewässerbenutzung mit einer Baumaßnahme im Zusammenhang?

nein ja

Bezeichnung und Nutzungsart des Bauvorhabens:

3. Bezeichnung des Grundstücks, auf dem die Kleinkläranlage gebaut werden soll

Straße, Hausnummer

Gemarkung

Flur

Flurstück

Wasserschutzgebiet

ja

nein

Eigentümer/in des Grundstücks, auf dem die Kleinkläranlage gebaut werden soll

Antragsteller

anderer

Name:

Anschrift:

4. Bezeichnung des Grundstücks, auf dem sich die Einleitungsstelle befindet

wie Nr. 3	
anderes Grundstück:	
Gemarkung	
Flur	Flurstück
Eigentümer/in des Grundstücks, auf dem sich die Einleitungsstelle befindet	
wie Nr. 3	
anderer Eigentümer:	
Name	
Anschrift	
(dann bitte auch Einverständniserklärung am Ende des Antrags beachten)	

5. Anzahl der Personen und Haushalte, deren Abwässer beseitigt werden sollen

Anzahl der Personen	
Anzahl der Wohnungen bis zu 60 m ²	
Anzahl der Wohnungen über 60 m ²	
sonstige Nutzung (Gewerbe, Büro, Reithalle etc.):	
Wird von der Behörde ausgefüllt:	Einwohnerwerte (gesamt):

6. Menge des einzuleitenden Abwassers

m ³ / täglich	m ³ / jährlich
(150 l Abwasser pro Person und Tag)	

7. Bezeichnung der Kleinkläranlage, in der die Abwässer behandelt werden sollen

<u>a) Vorklärung</u>	
Mehrkammergrube nach DIN 4261/ EN 12566 mit Nutzvolumen von	m ³ :
bleibt bestehen	
wird ersetzt durch: Hersteller (Typ):	
neues Nutzvolumen:	
<u>b) Nachklärung</u>	
Art der vorhandenen Nachklärung:	
bleibt bestehen	
wird ersetzt durch: Hersteller (Typ):	
Größe/ Bemessung:	

8. Einleitung des gereinigten Abwassers

in ein oberirdisches Gewässer	in das Grundwasser
Name des Gewässers	Wasserlauf-Nr.
Messtischblatt Name	Messtischblatt Nr.
Koordinaten der Einleitungsstelle:	
Nordwert	Ostwert

9. Wartung

Wartungsvertrag ist bereits abgeschlossen	muss noch abgeschlossen werden
mit Firma	
Anzahl Wartungen pro Jahr:	

10. Wasserversorgung

In welcher Weise erfolgt die Wasserversorgung?	Eigenwasserversorgung zentrale Wasserversorgung
Bei Eigenwasserversorgung: Entfernung der Kleinkläranlage zum Brunnen:	m

11. Bitte fügen Sie dem Antrag weitere Unterlagen (Format DIN A 4) bei.

Den genauen Umfang der Dokumente, die sie benötigen, stimmen Sie bitte mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz ab. Kreuzen Sie in der nachstehenden Liste an, welche Unterlagen Sie Ihrem Antrag beigefügt haben.

in zweifacher Ausfertigung (Verlängerung ohne Änderungen an der Kleinkläranlage)
in dreifacher Ausfertigung (Neuantrag oder Änderung der bestehenden Kleinkläranlage)

Übersichtsplan im Maßstab 1:10.000 – 1:25.000
enthaltend: Einleitungsstelle, insbesondere ihre Lage im Verlauf des Gewässers sowie zu etwaigen weiteren Gewässern (z. B. Stadtplan, das Grundstück ist kenntlich zu machen)

Lageplan im Maßstab 1:500 – 1:1.000
enthaltend: Standort der Kleinkläranlage, Verlauf der Zu- und Ablaufleitungen, Einleitungsstelle in das Gewässer, zusätzlich Standort Trinkwasserbrunnen, falls vorhanden (z. B. Katasterplan vergrößern, Anlage einzeichnen)

Kopie des Katasterplanauszuges (nicht älter als zwei Jahre)

Bauzeichnung des (geplanten) Gebäudes im Maßstab 1:100
Schnitt und Grundriss mit Eintragung der Entwässerungsleitungen (Regenwasser = blau, Schmutzwasser = braun)

Bauzeichnung der geplanten Kleinkläranlage im Maßstab 1:100
Vor- und Nachklärung, einschließlich der Probenahmestelle und etwaiger Verteiler- bzw. Pumpenschächte (bei technischen Nachrüstätzen z. B. Daten- und Typenblätter der Hersteller)

Erläuterungsbericht, der neben den Grundzügen des Reinigungsverfahrens alle Umstände enthält, die aus den Zeichnungen nicht ersichtlich, aber zur Beurteilung des Antrages wichtig sind, z. B. Beschaffenheit und zeitlicher Anfall des Abwassers

Antragsteller/in (Unterschrift, Datum)

Nur erforderlich, wenn Antragsteller/in nicht Eigentümer/in des Baugrundstückes, des in Anspruch zu nehmenden Grundstückes oder des Grabens, in den eingeleitet werden soll, ist

Einverständniserklärung der Grundstückseigentümerin/ des Grundstückseigentümers:

Als Eigentümer/in des Baugrundstückes/ Durchleitungsgrundstückes/ Grabens erkläre ich mich mit dem vorbezeichneten Entwässerungsvorhaben einverstanden.

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift, Datum